

Jonas, der seit 10 Jahren verfolgte Storch, ist in Istanbul

TGRT **HADEP** [tgrthaber.com.tr/gundem/10-yildir-takip-edilen-leylek-jonas-istanbulda-2878182](https://www.tgrthaber.com.tr/gundem/10-yildir-takip-edilen-leylek-jonas-istanbulda-2878182)

2023-03-07 15:06:47 | Zuletzt aktualisiert: 2023-03-07 15:19:08

Der in Deutschland geborene Storch namens „Jonas“, der seit 10 Jahren von Wissenschaftlern mit GPS verfolgt wird, kam aus Israel und wurde von Vogelbeobachtern in Istanbul fotografiert, wo er eine Pause einlegte.



Mit der Ankunft des Frühlings traf Jonas Stork , der mit seiner Herde von Israel aus aufbrach, am 23. Februar von Hatay in die Türkei ein.

Jonas folgte der Route von Adana, Mersin, Konya, Eskişehir und Kocaeli und erreichte Istanbul nach einer 5-tägigen Reise. Jonas machte eine Pause in der Müllentsorgungsanlage Şile İSTAÇ Kömürçüoda.

Vogelbeobachter, die den Storch durch die Anwendung begleiteten, kamen in den Einrichtungen zusammen, um ihn zu fotografieren.

DAS FOTO VON JONAS WIRD GEMACHT

Vogelbeobachter, die in den Einrichtungen arbeiteten, machten ein Foto von Jonas dem Storch, dem sie begegneten.

Naturfotograf und Vogelbeobachter Alper Tüydüş sagte, dass Störche normalerweise den Winter in Afrika verbringen, während Jonas den Winter in Israel bleibt, weil er ein intelligenter und praktischer Vogel ist.

Tüydeş erzählte, dass der Storch Jonas, nachdem er dieses Jahr aus Israel aufgebrochen war, überhaupt nichts gefressen habe, im Gegensatz zu den Vorjahren, und erklärte, dass der Storch tagsüber reist und sich abends an geeigneten und sicheren Orten aufhält.

Tüydeş wies darauf hin, dass der Storch in der Anlage für feste Abfälle gefüttert wurde, als er nach Istanbul kam, und sagte: **„Ich folge dem Storch Jonas durch die Bewerbung. Sobald ich sah, dass er nach Istanbul kam, organisierten wir uns mit anderen Vogelbeobachtern auf Social Media Medien und kamen zu den Einrichtungen in Şile. Wir sind auf den Storch gestoßen und haben sein Foto gemacht. Ich konnte ihn ziehen.“** genannt.

" DIESES MAL WAR DAS WETTER WIRKSAM "

Tüydeş erklärte, dass Jonas seinen Weg fortsetzte, nachdem er in Istanbul gefüttert worden war, und dann wegen widriger Wetterbedingungen noch einige Tage in der Stadt blieb, und fuhr fort:

„Diesmal war das Wetter ein Faktor. Es herrscht Nebelwetter. Es besteht die Möglichkeit, dass es regnet, was für Zugvögel ein Grund für eine Pause ist. Wahrscheinlich wird er seine Zugreise nach ein paar Tagen fortsetzen. Denn hier Er hat tagelang gefressen, geruht und viel Energie gespeichert. Von hier aus setzt er seinen Weg fort. Er wird versuchen, so schnell wie möglich sein Zuhause in Deutschland zu erreichen.“

SOCIAL-MEDIA-AUSWIRKUNGEN

Unter Hinweis darauf, dass die Bewegungen des Storchs von Naturliebhabern in den sozialen Medien mit großem Interesse verfolgt werden, sagte Tüydeş: **„Ich frage mich, welche Stadt er durchqueren wird?“, „Wo hat er heute übernachtet?“, „Hat er sich verfangen der Regen?“ und "Wie viele Tage wird es dauern?"** Er erklärte, dass solche Aktien gemacht wurden.

Tüydeş betonte, dass das Interesse an Jonas durch die Beiträge in den sozialen Medien gestiegen sei, sagte Tüydeş: **„Ich sehe soziale Medien als Vorteil, um solche Naturgeschichten oder Entwicklungen rund um die Natur mehr bekannt zu machen. Soziale Medien haben es vielen Menschen ermöglicht Vögel wahrnehmen und sich der Vogelbeobachtung zuwenden.“** er sagte.